

Saul hat tausend geschlagen, David aber zehen tausend.

### Die dritte Endung.

#### Datiuus.

Auf die Frage Wem? Cui? folget die dritte Endung. *Ia tebbi svakko dobro csinim, a ti meni svakko zlo.* Ich thue dir alles gutes, und du mir alles böses.

2. Die Hauptwörter Dan, der Tag, noch, die Nacht, *nedilja*, die Woche, *misec*, der Monat, *godina*, das Jahr, *litto*, der Sommer, *jesen*, der Herbst, *zima*, der Winter, *pramaliche*, das Frühjahr auf die Frage Wie oft? stehen in der dritten Endung mit dem Vornworte *u*; als: *Dva puta u danu, misecu, nedilji, godini* &c. zweymal des Tags, Monats, der Woche, des Jahrs &c. Ferner in der vierten mit dem Vornworte *na*; als: *dva put na dan, na misec, nedilja* &c. Man pflegt auch die dritte Endung zu gebrauchen auf die Frage Wann? Quando? *U danu, u nochi, nedilji, godini, u zimi, u littu k' meni dojdosheh*, des Tags &c. kamen sie zu mir. Wir sagen auch: *obdan, obnoch, obzimu, oblitto*; oder: *zimus, littos*; oder mit der siebenten Endung: *danom, nochom, nediljom* &c. Alle diese Redensarten sind gut, und gebräuchlich.

3. Die Namen der Städte, Dörfer, und Landschaften kommen auch in die dritte Endung mit dem Vornworte *u*, auf die Frage Wo? *ubi*? *Ja biah u Becsu, kad ti pribivashe u Ossiku*, ich war in Wien, da du in Esseeck wohnetest. *U Masxarskoj mallo vina biashe*, in Ungarn war wenig Weins.

#### Von den Beywörtern.

Beywörter, die einen Nutzen, Schaden, eine Gleichheit, Leichtigkeit, Schwierigkeit, oder Unmöglichkeit;